

KURZINHALT



Lebensentwürfe sind etwas für Erwachsene.

Mit dem Abitur frisch in der Tasche und einer ungewissen Zukunft vor sich begeben sich die Freundinnen Ira, Ka und Malin auf einen verheißungsvollen Roadtrip durch Italien, wo das Trio bald die geheimnisvolle Anhalterin Zoe aufgabelt. Als ihr Auto liegen bleibt, strandet die Gruppe in einem scheinbar verlassenen Bergdorf. Fernab von den Erwartungen an das Erwachsensein beginnen die Freundinnen, die Grenzen ihrer neu gefundenen Freiheit auszutesten.

DEAD GIRLS DANCING ist das fesselnde und visuell atemberaubende Spielfilmdebüt von Anna Roller, das eine geteilte Weltpremiere auf dem Tribeca Film Festival und dem Filmfest München feierte. Mit einer aufregend poetischen Kameraarbeit erkundet DEAD GIRLS DANCING einen Roadtrip ins Ungewisse und liefert ein authentisches Bild vom Seelenleben junger Erwachsener, denen scheinbar alle Möglichkeiten offen stehen.



INTERVIEW MIT ANNA ROLLER



Der Look Ihres Films versetzt einen direkt nach Italien. Wir können die Hitze spüren und die Luft förmlich riechen. Wie kann man die Zusammenarbeit mit Ihrem Kameramann Felix Pflieger beschreiben? Haben Sie bereits bei vorherigen Kurzfilmen zusammengearbeitet? Erzählen Sie uns ein wenig von Ihrer Beziehung zu Felix Pflieger.

DEAD GIRLS DANCING ist bereits die vierte Zusammenarbeit von Felix Pflieger und mir. Und obwohl wir unseren Vorbereitungsprozess optimiert haben, bringt jedes Projekt seine eigenen Herausforderungen mit sich. Oft ist Felix schon in ein Projekt involviert, lange bevor es überhaupt eine erste Drehbuchfassung gibt. Von Anfang an haben wir über unsere visuellen Referenzen, Fotografien, Kunst und andere Filme gesprochen. Für dieses Projekt haben wir uns zum Beispiel von Justine Kurland und Hélène Louvart inspirieren lassen, um nur einige Beispiele zu nennen. Wir lieben es, im Vorfeld in Zusammenarbeit mit Make-up, Kostüm und Produktionsdesign viel auszuprobieren, um den Look des Films zu finden. Bei diesem Film waren "Textur" und "Haptik" sehr wichtig für uns. Wir wollten Iras Reise zu einer körperlichen Erfahrung für das Publikum machen. Deshalb haben wir mit Schweiß, Staub, Stoffen und Kontrasten experimentiert. Das Seitenverhältnis von 4:3 und das 50-mm-Objektiv ermöglichten es uns, uns hauptsächlich auf Porträts zu konzentrieren.

Warum haben Sie die Handlung des Films in einem italienisches Dorf angesiedelt?

Ich wollte meine Figuren herausfordern, indem ich sie in eine Situation versetze, in der sie ihre ersten Schritte in Richtung Selbstbestimmung machen. Zu Beginn des Films befinden sich die Figuren an diesem besonderen Punkt in ihrem Leben, an dem sie die Freiheit haben, sich zu entscheiden, wie sie ihre Zukunft gestalten wollen. Nach dem Abitur waren wir alle voller Energie und Lust auf neue Erfahrungen und wollten so weit wie möglich von zu Hause weg. Ich wollte das bekannte deutsche Klischee eines Italien-Roadtrips bespielen - aber mit einem Twist. Das leere Dorf wird zu einem surrealen Ort, an dem sich die Geschichte entfaltet und an dem die Figuren ihre neu gewonnene Freiheit erkunden können. Es ist ein Ort, der sowohl Aufregung als auch Gefahr bietet - ein metaphorischer Ort für ihre Generation. Trotz der Möglichkeiten, die vor ihnen liegen, ist die Welt um sie herum in Aufruhr und schafft eine paradoxe Atmosphäre von Schönheit und Gefahr, die sich auch im Titel des Films, DEAD GIRLS DANCING, widerspiegelt.



INTERVIEW MIT ANNA ROLLER

Wie wichtig war Ihnen bei der Erschaffung dieser Welt die Zusammenarbeit mit Ihren Setdesignerinnen?

Mein Kameramann und ich waren uns einig, so viel wie möglich vor der Kamera erschaffen zu wollen, anstatt es in die Post-Produktion zu verlagern. Daher spielt das Setdesign eine entscheidende Rolle bei der Gestaltung des visuellen Stils des Films. Mit Lena Müller und Luisa Rauschert arbeite ich schon lange Zeit zusammen, was den kreativen Prozess erleichtert hat. Während der Produktion von DEAD GIRLS DANCING haben wir intensiv über den Einsatz von Kontrasten diskutiert, beispielsweise die verschiedenen Welten, in denen sich Ira befindet und wie sich diese Welten gegenüberstehen. Schauplätze wie das Restaurant in Deutschland, das Polizeirevier oder das Kloster stehen für die strukturierte und von Regeln geprägte Welt der Erwachsenen, im Kontrast dazu stehen z.B. die chaotischen Gassen im Dorf oder die ungezähmte Schönheit der Natur. Da es im Dorf einen Stromausfall gab und viele Szenen in der Nacht spielen, mussten wir uns etwas einfallen lassen, um das Licht durch glänzende Gegenstände, Oberflächen und Materialien einzufangen. Diese Liebe zum Detail war notwendig, um die gewünschte Atmosphäre und visuelle Ästhetik des Films zu schaffen.

Erzählen Sie uns von Ihrer Inspiration für die Macbeth-Szene in der Kirche: zerbrochene Träume, Spiritualität und Mystik.

Die Szene in der Kirche ist der erste Moment, in dem Ira und Zoe einen intimen Augenblick miteinander erleben. Zoes Ansichten über Hexen, die einer vorgegeben Bestimmung trotzen und ihr eigenes Schicksal gestalten, verselbstständigen sich im Laufe des Films in Iras Kopf. Damit wollte ich die Tür zu einem mystischen Element öffnen, für mich ist es die emotionale Realität von Ira. Die Hexen dienen als ständige Erinnerung an die Frage: Wer bist du? Bleibst du passiv oder nimmst du dein Schicksal selbst in die Hand? Ira lehnt Religion ganz offensichtlich ab, und dennoch ist sie auf der Suche nach etwas, das größer ist, als sie.

Ira ist eine faszinierende Figur. Sie ist das zynischste der Mädchen, aber in gewisser Weise ist sie auch das kindlichste. Erzählen Sie uns von ihr.

Ira ist für mich eine junge Frau, die noch auf der Suche nach ihrem Platz in der Welt ist. Ich fühle mich zu Figuren hingezogen, die zwischen gegensätzlichen Polen gefangen sind. Einerseits sehnt Ira sich nach Unabhängigkeit und möchte ernst genommen werden. Andererseits will sie wie ein junger, sturer Teenager Grenzen austesten und legt eine romantische Naivität an den Tag, die man vielleicht nicht erwarten würde. Durch ihre Erlebnisse mit Zoe entdeckt sie ihr Idenitätsbewusstsein und möchte an diesem Gefühl festhalten, selbst wenn es der Logik widerspricht und sie einen hohen Preis zahlen muss.

Wie verlief der Casting-Prozess? Haben Sie bereits vor DEAD GIRLS DANCING mit einer der Darstellerinnen zusammengearbeitet?

Wir hatten einen umfangreichen Casting-Prozess, um ein glaubwürdiges Ensemble von Freundinnen zusammenzustellen. Aufgrund von Covid-Beschränkungen mussten einige Vorsprechen digital durchgeführt werden, was es zu einer Herausforderung machte, die Besetzung zusammenzustellen. Wir haben bewusst junge Frauen mit unterschiedlichen schauspielerischen Hintergründen gecastet, darunter Theater, Tanz, Schauspielschule und Film. In der Tat waren die vier Schauspielerinnen sehr verschieden voneinander. Aber die gemeinsame Erfahrung, die Herausforderungen während der Proben zu meistern, hat sie stark zusammengeschweißt. Alle vier talentierten Schauspielerinnen waren Neuentdeckungen für mich, und sie sind mir sehr ans Herz gewachsen.



INTERVIEW MIT ANNA ROLLER

Was für eine Zukunft sehen Sie und was wünschen Sie sich für Ira, Malin und Ka?

Wenn es um Freundschaften geht, die während der Schulzeit geschlossen wurden, ist es immer fraglich, ob sie die Zeit überdauern werden. Doch selbst wenn Ira, Malin und Ka sich auseinanderleben, werden ihre gemeinsamen Erinnerungen sie für immer miteinander verbinden. Und für Ira hoffe ich, dass sie ihren Weg findet und sich dabei die Essenz ihres inneren Kindes und ihre Sehnsucht bewahren kann..

Warum wollten Sie diese Geschichte erzählen?

Während meiner Schulzeit sprachen meine Freund:innen oft davon, dass sie dem Moment entgegen fieberten, an dem sie endlich "frei" sein und ihr Leben selbst in die Hand nehmen würden. Ich fand diese Diskussionen immer beunruhigend. Nach dem Abitur trennten sich unsere Wege. Einige verfolgten ihre Ziele mit Entschlossenheit, während andere mit der Aufgabe, sich in ihrem Leben zurechtzufinden und eine Orientierung zu finden, überfordert waren. Mit DEAD GIRLS DANCING wollte ich diesen besonderen Moment im Leben einfangen. Ich interviewte junge Mädchen, die kurz vor ihrem 18. Geburtstag standen, und fragte sie nach ihren Ängsten und Hoffnungen. Mir fiel auf, wie viel Druck sie verspürten, obwohl sie zu einer Generation gehören, die ermutigt wird, an unbegrenzte Möglichkeiten zu glauben. Sie stehen vor einer zunehmend ungewissen Zukunft. Aus diesen Interviews habe ich Charaktere entwickelt und sie mit dem Film auf eine Reise geschickt.

Gab es eine Situation beim Dreh, die Ihnen besonders im Gedächtnis geblieben ist?

Ein ganz besondere Moment am Set war, als wir einen Szene, die in der blauen Stunde spielte, ganz spontan von abends auf den nächsten Morgen schieben mussten. Ich hatte große Sorgen, dass das Team nach einem langen Stunt-Nachtdreh keine Energie mehr hat und dass es unmöglich wäre, die Komparserie, die größtenteils einfach Bewohner:innen aus dem Dorf waren, umzuplanen. Aber als dann die Sonne aufging, hat plötzlich alles wie am Schnürchen geklappt. Die Energie, die ein Filmteam nach einem gemeinsam bezwungenen Nachtdreh ausstrahlt, ist unbezahlbar. Wir sind alle ganz euphorisch und mit lauter Musik im Konvoi nach Hause gefahren und kamen uns selbst vor wie auf einem Roadtrip.



ANNA ROLLER



REGISSEURIN

Anna Roller wurde 1993 in München geboren. Während ihres Regiestudiums an der Hochschule für Fernsehen und Film München realisierte sie fünf Kurzfilme. PAN und DIE LETZTEN KINDER IM PARADIES liefen auf mehr als 60 internationalen Festivals, unter anderem in Palm Springs, Leuven und Camerimage. GÖR wurde 2021 mit dem deutschen Kurzfilmpreis ausgezeichnet. Anna Roller war 2019 Teil des Future Frames Programmes auf dem Karlovy Vary Festival und im Talent Village des Les Arcs Festivals. Annas Langfilmdebüt DEAD GIRLS DANCING feierte 2023 eine geteilte Weltpremiere auf dem Tribeca Festival und dem Filmfest München.

FILMOGRAPHIE

2023 DEAD GIRLS DANCING (Buch & Regie) 2021 GÖR (Kurzspielfilm, Regie) 2019 DIE LETZTEN KINDER IM PARADIES (Mittellanger Spielfilm, Buch & Regie) 2017 PAN (Kurzspielfilm, Buch & Regie)



KALEKONE FILM



PRODUKTION

Katharina Kolleczek & Lea Neu studierten von 2017 bis 2022 gemeinsam Produktion und Medienwirtschaft an der Hochschule für Fernsehen und Film München. Seit 2014 sind sie in den verschiedensten Positionen bei Kino- und TV-Produktionen tätig. Im Januar 2019 gründeten sie ihre Produktionsfirma kalekone film und produzieren seither szenische sowie dokumentarische Kurz- und Langfilme. Im gleichen Jahr gewannen sie für die Dokumentation BIOTOP den Deutschen Nachwuchsfilmpreis. Ihre Filme liefen auf zahlreichen nationalen sowie internationalen Festivals. Während der Ausgangssperre produzierten sie die Webserie CURFEW CALLS die großen Anklang in der Branche fand und über die in vielen Medien (heute Journal, SZ, Rundschau) berichtet wurde. 2023 feierte der Abschluss-Langfilm BULLDOG (Regie: André Szardenings) seine Premiere auf dem Max Ophüls Festival und wurde anschließend im Kino ausgewertet. Im November des gleichen Jahres startet DEAD GIRLS DANCING in den Kinos, der eine geteilte Weltpremiere beim Tribeca Festival und dem Filmfest München feierte.





LUNA JORDAN IRA

Luna Jordan, geboren 2001 in Berlin, ist eine deutsch-österreichische Schauspielerin. Bekanntheit erlangte Luna Jordan mit dem österreichischen Kinofilm FUCHS IM BAU von Arman T. Riahi. Unter anderem erhielt sie 2022 den Österreichischen Filmpreis für ihre Rolle in FUCHS IM BAU. Desweiteren war sie nominiert für den Max Ophüls Preis, Kurier Romy, für den Filmfest München Nachwuchspreis und viele mehr. Sie ist bekannt aus Streaming-Serien wie WILD REPUBLIC, SLEEPING DOG oder JENSEITS DER SPREE. Luna Jordan feierte ebenfalls erfolgreich ihr Autorinnen- und Regiedebüt mit dem Kurzfilm FUROR, welcher international auf Festivals lief und zahlreiche Preise erhielt.





KATHARINA STARK MALIN

Katharina Stark, geboren 1998 in Illertissen, wuchs in einem kleinen Dorf im Allgäu auf und wollte bereits mit acht Jahren Schauspielerin werden. 2015 näherte sie sich ihrem Traum mit ihrer ersten größeren Rolle im Kinofilm KÖNIG LAURIN. Der Kinder-Fantasyfilm erhielt in der Kategorie bester Kinderfilm den Gilde Filmpreis, Goldenen Spatzen und Weißen Elefanten 2016. Daraufhin folgten zahlreiche Rollen im Kino-, Fernseh-, und Theaterbereich, beispielsweise im Kinothriller LUNA oder TATORT MÜNCHEN - KI von Sebastian Mark sowie eine Ensemblehauptrolle am Jungen Residenztheater. Im Anschluss an ihr Schauspielstudium an der renommierten Otto-Falckenberg-Schule übernahm Katharina Stark 2022 die Hauptrolle in der Disney+ Serie DEUTSCHES HAUS, nach dem Bestseller-Roman von Anette Hess, unter der Regie von Isa Prahl und Randa Chahoud und mit u.a. Iris Berben, Thomas Prenn und Anke Engelke in weiteren Rollen





NOEMI LIV NICOLAISEN KA

Noemi Liv Nicolaisen, geboren 2000 in Berlin, ist eine deutsche Schauspielerin. Nicolaisen hatte ihre erste Rolle als drogenabhängiges Mädchen in der TV-Serie WIR KINDER VOM BAHNHOF ZOO (2021) und spielte an der Seite von Karla Nina Diedrich, Mads Hjulmand und Lea van Acken in der preisgekrönten deutsch-dänischen Fernsehserie SLØBORN (2019). Ihr Spielfilm-Debüt hatte sie in SERVUS PAPA – SEE YOU IN HELL (2020) von Christopher "Bobby" Roth. Auf den Filmfestspielen Berlin stellte sie 2019 den Experimentalfilm LUFT, ATMEN vor. Sie studiert an der Hochschule für bildende Künste (HFBK) in Hamburg.





SARA GIANNELLI ZOE

Sara Giannelli ist eine italienische Schauspielerin und Performerin. Sie ist 27 Jahre alt und wurde in Rom geboren. Als Tochter zweier Tänzer wuchs sie in einer Theatertruppe auf und wirkte in einigen Shows in kleinen Rollen mit. Nach einer ersten Ausbildung als Tänzerin besuchte sie von 2015 bis 2018 die L'Accademia d'Arte Drammatica Cassiopea in Rom. Im Laufe ihrer Karriere und Ausbildung arbeitete sie mit verschiedenen Regisseur:innen und Schauspieler:innen zusammen, in Italien und im Ausland. Ihr Spielfilmdebüt gibt Sara Giannelli in DEAD GIRLS DANCING. Derzeit ist sie Teil der italienischen Kompanie Labirion Officine Trasversali, die am Internationalen Theaterfestival der Biennale Venedig 2023 teilgenommen hat.



TOP CREDITS



PRODUKTION KATHARINA KOLLECZEK UND LEA NEU

DREHBUCH ANNA ROLLER

REGIE

ANNA ROLLER

KAMERA

FELIX PFLIEGER

SET DESIGN LENA MÜLLER, LUISA RAUSCHERT

MIRIAM WALDENSPUHL

SCHNITT

MILA ZHLUKTENKO

TON PETER KAUTZSCH

TONGESTALTUNG LENA BECK BENJAMIN ROSENKIND DANIEL BAUTISTA

MAKE-UP ARTIST SABETH KELWING JIMENEZ

LUNA JORDAN NOEMI LIV NICOLAISEN KATHARINA STARK SARA GIANNELLI

MUSIK GIOVANNI BERG



PRESSEMATERIAL







> PRESSEMATERIAL ZUM DOWNLOAD

KINOSTART ÖSTERREICH: 8. Dezember 2023

PRESSEBETREUUNG ÖSTERREICH:

Mag. Tomáš Mikeska, MA TMrelations +43 (0)650 676 15 84 tom@tm-relations.com www.tm-relations.com

VERLEIH ÖSTERREICH:

Stadtkino Filmverleih Isabella Flucher +43 1 361 81 81 dispo@stadtkino.at

